

Planungs- und Bauaufsichtsamt
2205/VIII

Gremium: Planungsausschuss

öffentlich

Sitzung am: 16.03.2023

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK);

- Sachstand
- Beschluss einer neuen Priorisierung

Diese Vorlage ist eine korrigierte Fassung. Die Korrektur ist nötig, da in der Ursprungsfassung aufgrund eines Vorzeichenfehlers in der Tabelle zur Kostenentwicklung/ -prognose die Differenz zwischen den Gesamtkosten und dem förderfähigem Gesamtbudget (abzgl. des Einsparpotentials) falsch ausgewiesen wurde.

Sachverhalt:

Auf beiliegenden Sachstandsbericht zur Umsetzung des ISEK Siegburg Innenstadt gem. Anlage wird verwiesen.

Der Sachstandsbericht wird turnusmäßig fortgeschrieben. Die letzte Fortschreibung wurde dem Ausschuss am 29.09.2022 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Wie im beigefügten Sachstandsbericht unter Kapitel 6 ausgeführt, wird sich die aktuelle Gesamtlage zur Kostenentwicklung auch auf die noch geplanten Projekte und Maßnahmen des ISEK auswirken. Daher sollen weiterhin frühzeitig etwaige Auswirkungen sowie in Frage kommende Handlungsoptionen ermittelt und in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber, den politischen Entscheidungsgremien zur Beratung vorgelegt werden.

Neupriorisierung der ausstehenden Maßnahmen

Die vom Planungsausschuss am 01.12.2022 beschlossene Priorisierung der Maßnahmen wurde von der Verwaltung umgesetzt. Diese sieht nun vor, dass die Maßnahmen folgendermaßen für einen Zugang zu Städtebaubaufördermitteln qualifiziert werden:

Für das **Programmjahr 2024** sollen folgende Maßnahmen qualifiziert und beantragt werden:

- Wettbewerb zur Aufwertung des Rathausumfeldes - rd. 181.509 €
- Umgestaltung der Kaiserstraße (BA 1) - Verkehrsstich zw. Burggasse und Ringstraße - rd. 2.823.282 €
- Umsetzung eines Passantenleitsystems - rd. 101.871 €
- Platz am Stadtgraben - rd. 363.825 €

Für das **Programmjahr 2025** sollen folgende Maßnahmen qualifiziert und beantragt werden:

- Aufwertung des Rathausumfeldes - rd. 5.202.968 €
- Aufwertung Holzgasse – rd. 3.499.561 €
- Mehrgenerationen Kunst- und Begegnungshaus – 5.514.432 €

Für das **Programmjahr 2026** sollen folgende Maßnahmen qualifiziert und beantragt werden:

- Erstellung einer Abschlussdokumentation - rd. 40.112 €
- Umgestaltung Kaiserstraße (BA 2 – Holzgasse bis Kaufhof) – rd. 504.745 €
- Umgestaltung Kaiserstraße (BA 3 – Kaiserstraße, Cecillienstraße) rd. 1.970.326 €
- Grüner Saum Alter Friedhof – rd. 350.000 €

Darüber hinaus wurde die Verwaltung damit beauftragt, weitere Einsparpotentiale zu untersuchen. Im Zuge dessen wurden die bestehenden Nutzungsideen, die für ein Mehrgenerationen-, Kunst- und Begegnungshaus vorliegen, in Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen mit bereits bestehenden Angeboten im Innenstadtbereich abgeglichen, da vermieden werden soll, dass Konkurrenzangebote zu bereits bestehenden Angeboten geschaffen werden. Dabei konnte ein bestehendes und gut genutztes Angebot für Senioren und sozial Schwache durch die Diakonie identifiziert werden. Auch die ev. und kath. Kirche stellen im Paul-Schneider-Saal, im Pfarrzentrum Servatius und im Haus Lukas ZWO Räumlichkeiten und Angebote für verschiedene Interessengruppen aller Altersklassen zur Verfügung. Außerdem bestehen Angebote des DRK – Deutsches Rotes Kreuz (z.B. Tagespflege, PEKiP Gruppen, Mutter-Kind Gruppen, Baby Gruppen etc.), des SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste (z.B. Angebote für Wohnungslose, Alleinerziehende, Senioren), des SkF – Sozialdienst katholischer Frauen (Jugend-, Beratungs- und Schulungsangebote) und der Caritas, die gut genutzt werden. Darüber hinaus werden die Angebote durch die städtische Musikschule, die VHS, die Stadtbibliothek, das Stadtmuseum und die Lebenshilfe erweitert. Auch das KSI und das Kulturcafé tragen zu einem bestehenden breiten Angebot für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in der Innenstadt bei. Dieses Angebot wird zukünftig durch die Fertigstellung (2. Quartal 2023) der ISEK-Maßnahme „Grüner Saum“ – Gemeinschaftsgarten ergänzt.

Des Weiteren wurden z.Zt. ungenutzte räumliche Potentiale als Alternative für weitere Nutzungen in der Musikwerkstatt in der Zeughausstraße identifiziert.

Die Verwaltung negiert hierbei keinesfalls die Sinnhaftigkeit des Projektes, empfiehlt aber aufgrund der vorgenannten Aspekte derzeit von einer weiteren Qualifizierung der Maßnahme Mehrgenerationen-, Kunst- und Begegnungshaus Abstand zu nehmen, da auch eine Umsetzung mit Städtebaufördermitteln in 2025 unrealistisch erscheint. Darüber hinaus umfassen die beiden Maßnahmen zur Aufwertung des Rathausumfeldes und der Holzgasse, für die im Jahr 2025 Fördermittel beantragt werden sollen, bereits ein voraussichtliches Gesamtvolumen i.H.v. rd. 8,7 Mio. €.

Des Weiteren empfiehlt die Verwaltung, die Umsetzung der Maßnahme „Grüner Saum“ – Alter Friedhof bereits für das Programmjahr 2024 zu qualifizieren und Zuwendungen zu beantragen, da die Planungen bis zur Antragsfrist im September 2023 fertiggestellt sind. Eine spätere Realisierung würde voraussichtlich zu höheren Umsetzungskosten führen.

Das nächste Fördergespräch mit der Bezirksregierung ist für den 15. März 2023 angesetzt. Neben der Planung und Umsetzung der aktuellen Projekte steht hierbei auch der Umgang Mehrgenerationen-, Kunst- und Begegnungshaus, sowie die Möglichkeit weiterer Förderzugänge für dieses Vorhaben im Fokus.

Die Verwaltung beabsichtigt ferner in der Maßnahme zur Umgestaltung des Rathausumfeldes weitere Einsparpotentiale im ISEK zu identifizieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die für die Auftragserteilung der bereits bewilligten Maßnahmen notwendigen Mittel stehen im Haushalt 2023 ff. zur Verfügung.

Nach derzeitiger Kostenprognose werden die Kosten der Gesamtmaßnahme, unter der Voraussetzung, dass dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt wird und die oben beschriebene Maßnahme zur Kompensation von Mehrkosten nicht weiterverfolgt wird, nicht überschritten.

Leit- und strategische Ziele:

Betroffene Leitziele

Leitziel A – Die nachhaltige und umweltschützende Stadtentwicklung

Leitziel B – Die familienfreundliche und soziale Stadt

Leitziel C – Die attraktive und bildungsfreundliche Kulturstadt

Betroffene strategische Ziele:

Strategisches Ziel Nr. 1 –

Siegburg bewahrt seine historische Stadtstruktur

Strategisches Ziel Nr. 2 –

Siegburg stärkt seine Attraktivität als Einkaufs- und Tagungsstadt und Dienstleistungszentrum

Strategisches Ziel Nr. 4 –

Siegburg schützt die Umwelt und erhält die Landschaft

Strategisches Ziel Nr. 5 –

Siegburg betreibt eine stadtgerechte Verkehrsentwicklung

Strategisches Ziel Nr. 7 –

Siegburg baut die kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt weiter aus

Strategisches Ziel Nr. 13 –

Siegburg baut sein Sport- und Freizeitangebot weiter aus

Strategisches Ziel Nr. 14 –

Siegburg bleibt die Kulturmetropole der Region

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungsausschuss beschließt gem. Vorschlag der Verwaltung die neue Priorisierung der ausstehenden Maßnahmen:
 - „Grüner Saum“ – Alter Friedhof wird ins Programmjahr 2024 vorgezogen
2. Der Planungsausschuss beschließt gem. dem Vorschlag der Verwaltung, folgendes Projekt nicht weiter zu verfolgen, um bestehende Mehrkosten im Rahmen der Gesamtmaßnahme zu kompensieren:
 - Mehrgenerationen-, Begegnungs- u. Kunsthaus

Siegburg, 10.03.2023

Anlagen:

- Sachstandsbericht zur Umsetzung des ISEK (Stand: Februar 2023)
- Kostenentwicklung/-prognose ISEK Siegburg Innenstadt – ausstehende investive Projekte und Maßnahmen (Stand: Februar 2023)